



Fliegervereinigung Schwabach e.V.
Flugplatzstraße 17
91186 Büchenbach
Tel.: 09178/ 1787

Pressemitteilung, 27.03.2019

Flieger wählen neu und trotzen dem Zahn der Zeit

Büchenbach/Gauchsdorf – Die wichtigste Botschaft der Jahreshauptversammlung der Fliegervereinigung Schwabach konnte Dr. Hans Rogenhofer in diesem Jahr wieder mit Stolz präsentieren. Wie in vielen Jahren vorher blieben die Pilotinnen und Piloten der Fliegervereinigung auch in ihrem vergangenen Jubiläumsjahr von Unfällen mit Personenschaden verschont. Turnusmäßig stand die Versammlung wieder unter dem Zeichen der Wahl des Vorstands, der Bereichsleiter und des Beiratsgremiums.

Im Rahmen seines Rückblicks auf das vergangene Jahr konnte der 1. Vorstand Dr. Hans Rogenhofer mit Freude berichten, dass auch das Jahr 2018 ohne Unfall mit Personenschaden für die Fliegervereinigung verlaufen ist. Als Highlights des vergangenen Jahres wurden der alljährliche Kinderrundflugtag, der Flugtag für krebserkrankte Kinder sowie der Jubiläumsflugtag vorgestellt. Leider fiel dieser dem regnerischen Wetter zum Opfer. Trotzdem nahmen überraschend viele Besucher den Weg nach Gauchsdorf auf sich. Auch die Ausrichtung des sogenannten „LIMA-Lehrgangs“ bei bestem Flugwetter, blieb nicht unerwähnt. Jugendliche aus der gesamten Region wurden dabei an den wettbewerbsmäßigen Streckenflug herangeführt. Beim Fliegersommerlager wurden die Kontakte zu den Fliegerkollegen in Fürth-Seckendorf wieder intensiviert.

Dieter Bradl, 2. Vorstand betonte in seinem Bericht das hohe Ausbildungsniveau sowohl im Bereich Motor- wie Segelflug. Neben dem Dank an alle Flugleiter, Flugleiterhelfer und die beiden Ausbildungsleiter konnte er auch die Anschaffung eines neuen besonders leisen Flugzeugs präsentieren. Diese „Sportcruiser“ genannte Maschine besticht neben den geringen Geräuschemissionen auch durch ein Glascockpit, welches sich durch den Einsatz großer Bildschirme, fast wie in einem Verkehrsflugzeug, darstellt.

Insgesamt besteht die Fliegervereinigung aktuell aus 162 Mitgliedern, von denen 117 als aktive Piloten gemeldet sind. Im Bereich Motorflug konnten drei Mitglieder im vergangenen Jahr ihre Pilotenausbildung erfolgreich abschließen. Im Bereich Segelflug haben neun Piloten im Jahr 2018 ihren Pilotenschein erworben. All diese Punkte zeigen einerseits die Qualität der Ausbildung des Vereins unter dem Heidenberg, als auch das Engagement der vielen Vereinsmitglieder.

Der Schwerpunkt liegt im aktuellen Jahr auf der Renovierung des vereinseigenen Clubheims. Im Laufe der vergangenen Jahre hat der Zahn der Zeit doch einige Spuren an den Gebäuden hinterlassen, so dass ein „Update“ erforderlich ist. Dabei wird die Dachkonstruktion ebenso erneuert wie die sanitären Anlagen. Eine Umgestaltung der Räume wird es erlauben nun in einem eigenen Schulungsraum Theorieunterricht abhalten zu können, ohne auf externe Räumlichkeiten ausweichen zu müssen. Auch die bestehende Heizungsanlage wird modernisiert um eine im Winter gemütliche Atmosphäre zu schaffen.

Hauptpunkt an diesem Abend war dann jedoch die Wahl des neuen Vorstands. Die bestehenden Vorstände, Bereichsleiter und bisherigen Beiräte konnten einstimmig entlastet werden. Im Rahmen der Neuwahlen wurden in ihren Ämtern erneut als Vorstand bestätigt Dr. Hans Rogenhofer (1. Vorstand), Dieter Bradl (2. Vorstand), Günter Herbert (Schatzmeister) und Axel Ramspeck (Spartenleiter Motorflug). Neu gewählt in den Vorstand wurde Milo Drozynski der Dr. Stefan Wittman als Spartenleiter Segelflug ablösen wird.

Die bestehenden Bereichsleiter für Technik, Gebäude/Flugplatz, Flugleiter, Presse und Veranstaltungen wurden ebenfalls bei der Wahl bestätigt. Neugewählt wurde auch das Beiratsgremium, welches als Beratungsfunktion für den Vorstand zur Seite steht.

Zum Abschluss bedankte sich Dr. Hans Rogenhofer nochmals bei allen Beteiligten für das Engagement und den Einsatz. „Solche Ehrenämter sind heute längst nicht mehr nebenbei zu erledigen.“

LIMA-Lehrgang:

Lehrgang an dem junge Piloten, die ihren Flugschein noch nicht länger als zwei Jahre besitzen Kenntnisse und Erfahrungen erlernen um größere Strecken und auf Wettbewerben fliegen zu können.

Glasc cockpit:

Glasc cockpit bezeichnet eine Gruppe von konfigurierbaren Multifunktions-Displays (MFD) im Cockpit eines Luftfahrzeugs, auf denen Flug- und Sensordaten dargestellt werden können. Im Gegensatz dazu werden ältere Cockpits wegen der zahlreichen Zeigerinstrumente scherzhaft auch als „Uhrenladen“ bezeichnet.